

Kostenvergleich Privathaushalte

Vergleich der Investitions- bzw. laufenden Kosten pro Jahr zwischen

den Wärmeabnehmern von **Biomasse Nahwärme** bzw.

Holzenergie-Contracting ³

einer **Pelletszentralheizung** ¹

einer **Ölzentralheizung**

einer **Gaszentralheizung**

einer **Hackgutzentralheizung** ¹

und einer **Luft-Wärmepumpe** (10 und 15 kW) ²

(unter der Annahme des Ersatzes einer alten Festbrennstoffheizung) für

10 kW Heizlast

15 kW Heizlast

20 kW Heizlast

25 kW Heizlast

Kalkulationsgrundlagen (siehe www.regionalenergie.at > Rubrik Förderungen/Kosten):

Die angeführten Kosten (inkl. USt.) beinhalten die Raumwärme- und Warmwasserbereitstellung in der Heizperiode (1.400 Volllaststunden, ohne Warmwasserbereitung im Sommer). Es wird ein vereinfachtes, statisches Investitionsrechenverfahren ohne Zinsansatz verwendet. Abschreibungs- und Instandhaltungssätze orientieren sich an der VDI 2067, einschlägigen EN bzw. ÖNORMEN sowie an Erfahrungswerten.

Preisgrundlagen-Brennstoffe: proPellets Austria, Energie Steiermark, AK-Steiermark, steirischer Brennstoffhandel, Erhebung Biomasse-Nahwärmewerke Steiermark, www.fastenergy.at; (siehe Energieträgervergleich)

Kostenaufteilung bei Biomasse-Nahwärme und Contracting:

Die Arbeitspreise sind als Brennstoffkosten, die Mess- und Grundpreise als Betriebskosten und die Anschlusspreise als Wertverlust der Anlagen dargestellt. Es sind im Kostenvergleich alle Bundes-, Landes- und Gemeindeförderungen ab April 2019 (inkl. Privatförderaktion "Heizen mit Öl") berücksichtigt.

¹ Beim Sanierungsscheck des Bundes "Raus aus Öl" - Bonus ist bei einem Kesseltausch (zB Pelletsheizung statt Heizöl) eine Direktförderung von € 5.000,-- bzw. max. 30 % der förderfähigen Kosten möglich.

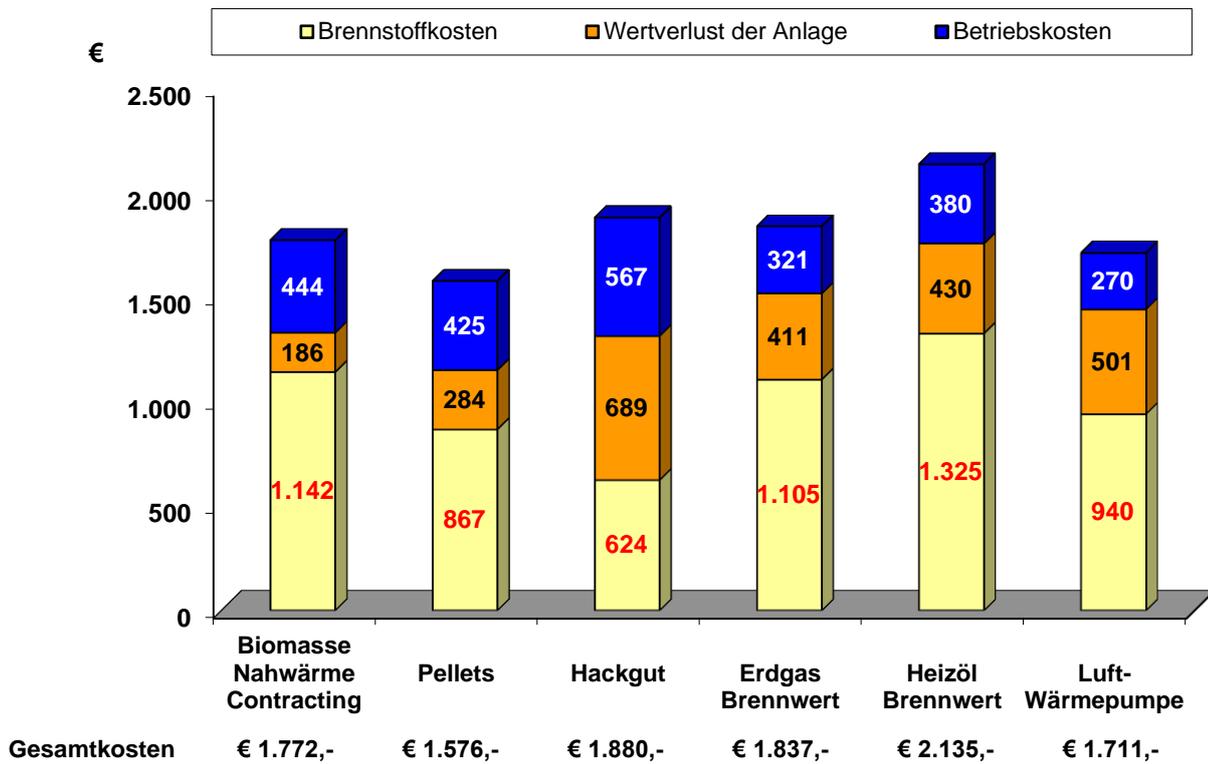
² Einsatz grundsätzlich bei Einfamilienhäusern im Neubau sowie bei sehr gut gedämmten Gebäuden mit Niedertemperatur-Abgabesystemen. Luftwärmepumpen werden vom Land Steiermark in der Sanierung mit einem Direktzuschuss gefördert. Die diesbezüglichen wärmetechnischen Vorgaben (höchstens 70 kWh/m².a - Heizwärmebedarf) sowie die zusätzlichen Auflagen für die Verwendung erneuerbarer Energieträger sind derart hoch, dass in der Praxis bei bestehenden Gebäuden diese Direktförderung defacto nicht lukrierbar ist. Daher ist eine Direktförderung vom Land Steiermark in diesem Kostenvergleich (Sanierungsbeispiel) für eine Luftwärmepumpe nicht berücksichtigt. Beim Sanierungsscheck des Bundes sind die Förderauflagen für eine Wärmepumpe nicht so hoch wie im Land Steiermark. Vorgabe ist unter anderem - max. Vorlauftemperatur des Wärmeabgabesystems von 40 °C. Daher ist die Bundesförderung für Luft-Wärmepumpen in diesem Fall berücksichtigt.

³ Biomassenahwärme-Anschlüsse werden im Zuge des Sanierungsschecks des Bundes mit 30 % direkt bezuschusst. Nachdem Anschlusspreise nicht gefördert werden und Übergabestationen im Eigentum des Fernwärmebetreibers sind, können nur Kosten für Heizungsverteiler und Einbindungsarbeiten gefördert bzw. berücksichtigt werden.

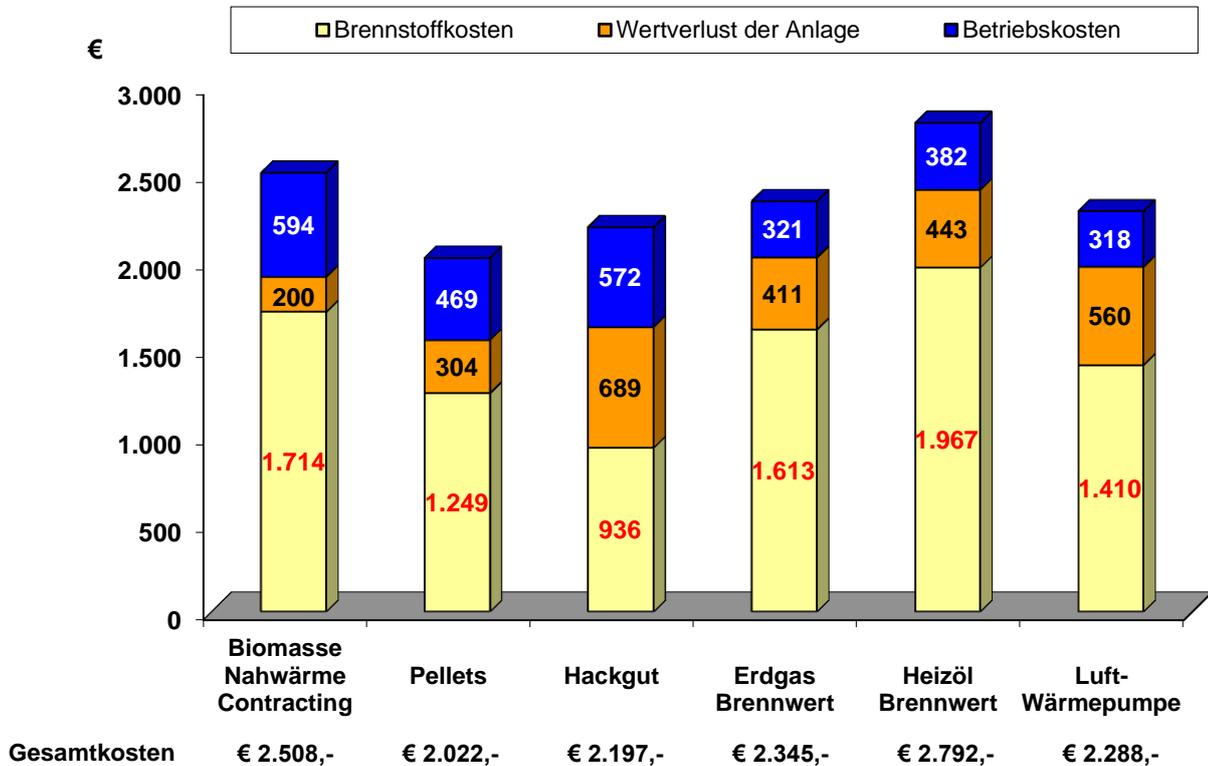
Stand: 14. Kalenderwoche 2019, Steiermark

Alle inhaltlichen Angaben trotz sorgfältiger Bearbeitung ohne Gewähr auf Vollständigkeit, Irrtümer vorbehalten bzw. ist eine inhaltliche Haftung von Seiten des Herausgebers ausgeschlossen.

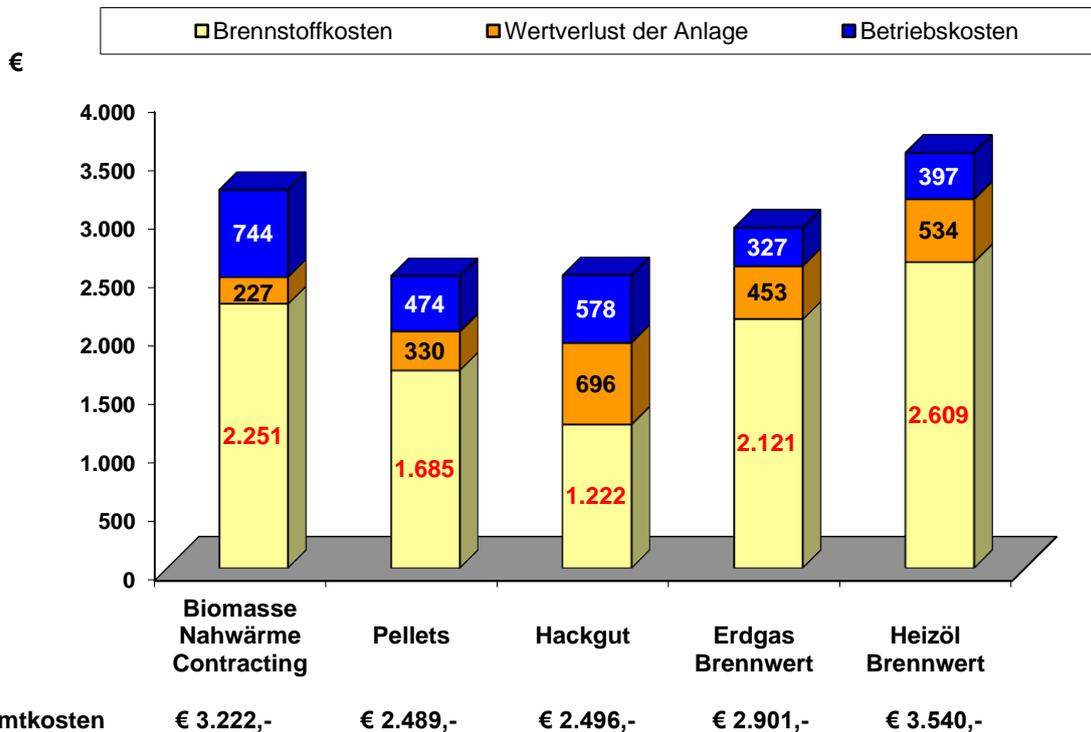
Gesamtkostenübersicht pro Jahr bei 10 kW Heizlast inkl. USt.



Gesamtkostenübersicht pro Jahr bei 15 kW Heizlast inkl. USt.



Gesamtkostenübersicht pro Jahr bei 20 kW Heizlast inkl. USt.



Gesamtkostenübersicht pro Jahr bei 25 kW Heizlast inkl. USt.

